

Konsequent anders

Unternehmen: Die richtige Mischung war Michael Schmitt (41) und Cyrus Pakulat (38) bei der Gründung der PS Gebäudetechnik GmbH in Köln im Jahr 2003 wichtig. Ihre Vision: Ein qualitätsorientierter Betrieb, der Individualität des Handwerks und Effizienz der Industrie verknüpft. „Um den Kunden echten Mehrwert bieten zu können, haben wir von Anfang an Prozesse optimiert und Standards geschaffen“, erklärt Michael Schmitt.

Innovation: Klassisches Sanitär-, Heizungs- und Elektrogeschäft oder doch lieber innovative Gebäudetechnik? Beim PS-Team bekommen die Kunden beides – und noch ein wenig mehr. „Letztlich sind es viele kleine Dinge, die im Gesamtpaket den Unterschied zum Wettbewerb ausmachen“, beschreibt Schmitt den Mehrwert. Neben moderner Gebäudetechnik aus einer Hand inklusive Energieberatung bietet PS seinen Kunden auf allen Gebieten erstklassigen Service. So werden Wartungsarbeiten überwiegend samstags durchgeführt, damit der Kunde nicht extra Urlaub nehmen muss.

Marketing: Persönliche Events statt Massenwerbung – fast schon typisch PS, verzichten Schmitt und Pakulat auf die üblichen Anzeigen. „Wenn über uns was in der Zeitung steht, dann im redaktionellen Teil“, erklärt Schmitt. So nutzen die beiden Gründer jede Gelegenheit, die Presse einzuladen. Sei es zur Fertigstellung einer neuen Photovoltaikanlage oder zum eigens für die Kunden organisierten Weihnachtsbaum-Verkauf. Buchautor Michael Schmitt ist zudem ein gefragter Berater und schult als Dozent bei Handwerkskammern und Branchenherstellern seine Kollegen.

Arbeiten effizient wie in einem Industriebetrieb: Michael Schmitt und Cyrus Pakulat



Erfolg: Ein hochmotiviertes und bestens geschultes Service-Team, zufriedene Kunden, eine hohe Weiterempfehlungsquote sowie exzellente Geschäftsergebnisse – Michael Schmitt und Cyrus Pakulat haben ihre Vision eines modernen Handwerksbetriebs in nur drei Jahren (fast) schon perfekt umgesetzt. Und wenn einmal etwas nicht klappt, wird der Fehler ohne Wenn und Aber beseitigt.

Zukunft: „Wenn wir weiter wachsen, verlieren wir unsere Stärke“, sagt Michael Schmitt. Deshalb soll PS überschaubar bleiben, für die beiden Chefs und auch für die zwölf Mitarbeiter, die am Erfolg des Unternehmens beteiligt sind. Einzig das Beratungsgeschäft darf noch weiter wachsen, geplant ist sogar die Gründung eines weiteren Betriebs für Schulung und Beratung.